

# CDU regt KIT-Beteiligung an

**Gaggenau (BNN).** Nachbesserungsbedarf beim Projekt eWay BW sieht Alexander Becker: Der CDU-Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Rastatt hat den Verkehrsminister aufgefordert, die Planung zu überprüfen und schlägt eine Einbindung des KIT vor.

„Bei meinen Gesprächen im Wahlkreis Rastatt erfahre ich viel Kritik am Projekt eWay BW“, so Alexander Becker. Die Bürger sehen, dass eWay BW durch den Verzicht auf den dritten Streckenabschnitt bei Ottenau zu einem Forschungsprojekt ohne echten Forschungsinhalt geworden sei. „Die oft behauptete besondere Streckencharakteristik mit ‚enger Tallage‘, ‚engeren Kurvenradien‘ und ‚höheren Steigungs- und Gefällestrecken‘ besteht bei den verbliebenen kurzen Abschnitten bis zum Unimog-Museum offenkundig überhaupt nicht“, betonte Becker.

Damit habe das Murgtal zwar massive Verkehrsbehinderungen, ein Erkenntnisgewinn sei aber kaum zu erwarten. Das Land treibe das Projekt dem Widerstand in der Raumschaft zum Trotz voran. Sinnvoll wäre, einen wissenschaftlichen Mehrwert durch ergänzende Forschung zu schaffen etwa im Bereich Leittechnik oder des automatisierten Fahrens. „Dabei wäre die Kompetenz vor Ort am KIT zu nutzen“, betonte Becker.